

## DIE KLASSE 6H IN DER WALDSCHULE

11. Juli 2022



Foto: Klasse 6H mit Schülercoach Antje Heußer, Karl-Sellheim-Schule Eberswalde

### Eine Klasse berichtet über ihre Erlebnisse in der Waldschule

„Tor des Waldes - hier ging es los.

Wir durchquerten das Tor, welches ein Springseil war. Wir liefen einige Meter, bis sich vor uns ein großes Moor erstreckte. Armin, der Förster, erklärte uns, dass Moore eine gefährliche Angelegenheit seien. Wir bekamen 7 Teppiche. Damit sollten wir das Moor überqueren.

Dann bekamen wir ein Kuscheltier, für welches wir eine Hütte bauen sollten.

Wir liefen anschließend in Richtung einer Birkenkolonie. Dort bohrten wir ein Loch in eine Birke um dessen Saft zu bekommen. Dies war leider nicht sehr erfolgreich. Verdünnt man Fit mit Wasser und reibt es auf einer Birkenscheibe und pustet dann rein, entsteht Schaum. Zurück zum Anfang unseres Abenteuers aßen wir eine Bratwurst und machten Stockbrot.

Am zweiten Tag lernten wir viel über Bäume. Manche Bäume hatten eine raue und die anderen eine glatte Rinde. Auch die verschiedenen Früchte waren cool, sie waren braun oder grün und hatten andere Farben. Der Wald war richtig groß. Wir mussten blind Bäume anhand der Rinde erkennen, das machten wir in zwei Gruppen. Am Anfang haben wir zwei Männer gesehen, die einen Baum absägten. Zum Schluss haben wir wieder die leckere Bratwurst gegessen und Stockbrot über das kuschelige Feuer gehalten. Nun kamen die Busse und wir mussten leider zurück.

Wir lernten auch, dass die Dachbalken nur aus Nadelholz bestehen. Es war eine große Überraschung zu erfahren, dass die Fichte früher als Brotbaum bezeichnet wurde.“